



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Magazines campus³ erzählen wir vor allem Geschichten von Menschen mit enger Verbindung zur Westsächsischen Hochschule Zwickau und dem, was sie antreibt.

Die Geschichten spiegeln die Vielfalt wider, die uns ausmacht. Jede und jeder Einzelne – ob Schüler, Studentin, Professor, Mitarbeiterin, Alumnus und Promovendin – ist dabei wichtig und macht unsere Hochschule zu dem, was sie ist.

Besonderen Respekt habe ich vor dem gesellschaftlichen Engagement, mit dem viele Hochschulangehörige und Alumni auch dafür sorgen, dass die WHZ nicht nur fachlich nach außen strahlt. Natürlich ist die fachliche Exzellenz für unsere Hochschule enorm wichtig. Hier sind wir mit unseren Nachwuchsforschergruppen, dem sachsenweiten Transferverbund Saxony⁵, unserer in vielen Bereichen innovativen Lehre oder dem einzigen Fraunhofer Anwendungszentrum in den neuen Bundesländern gut aufgestellt.

Das Ziel unserer Hochschule ist aber nicht nur das Stärken und Entwickeln fachlicher Kompetenzen. Kritisches Denken müssen wir stärker fördern, fordern und zulassen. Das gilt genauso für gesellschaftliches Engagement, das sich auf vielen Gebieten zeigt. Innerhalb der WHZ bieten sich mit den verschiedenen Gremien und freiwilligen Projekten, aber auch dem Chor, dem Racing-Team, dem

Theaterstudentenclub oder der Hochschulband Möglichkeiten, mehr als Arbeits- und Lernleistung einzubringen.

Jeder von uns ist anders, jeder hat andere Interessen, geht andere Wege, vertritt andere Ansichten. Wichtig ist, dass wir dies gegenseitig respektieren – und uns respektvoll verhalten. Die ehrliche Anerkennung der Leistung, der eigenen, die der Kolleginnen und Kollegen, kommt häufig zu kurz. Die vielen Leistungen zu würdigen, das passiert im täglichen Miteinander leider seltener, als den einen Fehler zu bemerken und zu kritisieren. Machen wir es uns zum Ziel, erst das Geleistete und dann das zu Verbessende zu sehen. Bleiben wir im offenen, positiven Dialog, um unsere Verschiedenheit schätzen zu lernen und aus den Stärken und Schwächen gemeinsam das Beste zu entwickeln. Für unsere WHZ – aber auch für unsere Gesellschaft.

Ihre

Prof. Dr. Hui-fang Chiao

Amtierende Rektorin der
Westsächsischen Hochschule
Zwickau